



Wüstenrot & Württembergische AG

An der Zukunft gebaut. Quartalsmitteilung zum 30. September 2018.

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 30. September 2018 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht

W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		30.9.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	in Mrd €	74,0	72,0
Kapitalanlagen	in Mrd €	47,7	45,8
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	20,6	19,7
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	14,4	14,1
Baudarlehen	in Mrd €	23,1	23,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	23,6	23,8
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	35,3	33,8
Eigenkapital	in Mrd €	4,2	4,0
Eigenkapital je Aktie	in €	45,36	42,16

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	1 312,4	1 524,0
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	2 955,2	2 840,6
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	-2 931,9	-3 073,3
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	257,5	259,6
Konzernüberschuss	in Mio €	172,3	214,7
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	-57,2	177,6
Ergebnis je Aktie	in €	1,84	2,29

Sonstige Angaben		30.9.2018	31.12.2017
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹		6 567	6 603
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ²		8 112	8 166

Vertriebskennzahlen		1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
Konzern			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	3 149,9	3 020,9
Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	4 559,8	4 135,0
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	315,7	307,2
Segment BausparBank			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	9 679,0	10 108,2
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	7 866,9	8 460,4
Segment Personenversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 598,2	1 552,0
Neubeiträge	in Mio €	410,6	352,7
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 556,4	1 474,9
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	201,8	189,7

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Geschäftsverlauf

Zum 30. September 2018 erreichte der Konzernüberschuss 172,3 (Vj. 214,7) Mio € und liegt damit über unseren Erwartungen. Der größte Ergebnisbeitrag kam erneut aus dem Schaden-/Unfallsegment.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
Segment BausparBank	45,5	42,6
Segment Personenversicherung	12,4	21,4
Segment Schaden- / Unfallversicherung	106,8	109,2
Alle sonstigen Segmente / Überleitung	7,6	41,5
Konzernüberschuss	172,3	214,7

Die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen, sowohl in der Schaden-/Unfall-, als auch in der Personenversicherung. Das Baufinanzierungsgeschäft konnte ebenfalls deutlich gesteigert werden. Das Brutto-Bausparneugeschäft war dagegen rückläufig.

Vertriebskennzahlen Konzern

	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-/Unfallversicherung)	1 556	1 475	5,5
gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung)	1 598	1 552	3,0
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	4 560	4 135	10,3
Brutto-Bausparneugeschäft	9 977	10 413	-4,2

W&W brandpool

Im Mai 2018 wurde das dritte Geschäftsfeld W&W brandpool, unter dem alle digitalen Geschäftsmodelle gebündelt werden, gegründet. Hierzu gehören die Digital-Marke Adam Riese, der webbasierte Finanzierungsassistent für den Immobilienkauf NIST, die intelligenten Finanzassistenten FinanzGuide und treefin sowie die Beteiligung an der Schwangerschaftsapp Keleya.

Adam Riese

Die Digitalmarke „Adam Riese“ hat mit der neuen Betriebspflichtversicherung (BHV) für Gewerbe, Bauhandwerk und Gastronomie jetzt erstmals eine Versicherung für gewerbliche Kunden auf den Markt gebracht. Wie bereits die ersten beiden Angebote von Adam Riese für private Verbraucher – Privathaftpflichtversicherung und Rechtsschutzversicherung – ist auch das neue Produkt durchgehend digital und auf neue Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

NIST

Der im April 2018 gestartete webbasierte Finanzierungsassistent NIST konnte die ersten Finanzierungen erfolgreich abschließen und entwickelt sich plangemäß. NIST begleitet die Nutzer in einfachen Schritten vom Beginn der Immobiliensuche bis zur Finanzierung des Objekts.

Wüstenrot Wohnwelt

Die webbasierte Wohnplattform „Wüstenrot-Wohnwelt“ wurde weiter ausgebaut. Seit Juni 2018 können Kunden dort auch eigene Immobilien-Anzeigen schalten. Mit der Plattform wird die Verbundenheit zum Thema Wohnen weiter gestärkt.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 30. September 2018 lag der Konzernüberschuss nach Steuern bei 172,3 (Vj. 214,7) Mio €.

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf 1 312,4 (Vj. 1 523,9) Mio €. Das laufende Ergebnis erhöhte sich unter anderem durch gestiegene Dividendenerträge. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen ist aufgrund der Aktienmarktentwicklung dagegen gesunken. Auch das Veräußerungsergebnis war niedriger. Im Vorjahr profitierte es vom Verkauf von Anteilen an der

V-Bank AG. In der Personenversicherung wurde das Ver-
äußerungsergebnis infolge der erwarteten Anpassung der
Anforderung an die Zinszusatzreserve bewusst verringert.

Das Provisionsergebnis betrug -305,3 (Vj. -292,9) Mio €. Dies ist überwiegend auf vermehrte Bestandsprovisionen in der Sachversicherung zurückzuführen.

Die verdienten Nettobeiträge konnten um 114,6 Mio € auf 2 955,2 (Vj. 2 840,6) Mio € gesteigert werden. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung wurde ein Wachstum erreicht.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich um 141,3 Mio € auf 2 931,9 (Vj. 3 073,2) Mio €. Aufgrund unseres profitablen Versicherungsbestands war in der Sachversicherung erneut ein guter Schadenverlauf zu verzeichnen. In der Personenversicherung resultierte der Rückgang aus der negativen Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und der geringeren Zuführung zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen auf 777,6 (Vj. 762,4) Mio €. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl verringerten sich die Personalaufwendungen, trotz tariflicher Gehaltssteigerungen. Die Marketingaufwendungen haben sich dagegen auch aufgrund des neuen Markenauftritts der Württembergischen erhöht. Darüber hinaus stiegen die Aufwendungen wegen der Abbruchkosten der Altbauten im neuen W&W-Campus in Kornwestheim.

Der Steueraufwand normalisierte sich auf 85,2 (Vj. 44,9) Mio € nach positiven Sondereffekten im Vorjahr.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 30. September 2018 bei -57,2 (Vj. 177,6) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 30. September 2018 bei -229,5 (Vj. -37,1) Mio €. Es wurde im Wesentlichen von zwei Effekten geprägt. Zum einen wurde der bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen verwendete Rechnungszins im Vergleich zum Vorjahresende von 1,50 auf 1,60 % erhöht. Dadurch ergaben

sich versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge von 13,4 (Vj. 50,9) Mio €.

Das unrealisierte Ergebnis aus Fremdkapitalinstrumenten im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet, ist der andere nennenswerte Effekt. Er betrug nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern -241,7 (Vj. -82,3) Mio €. Zum einen kam es durch gestiegene Zinsen im Jahresverlauf zu Bewertungsverlusten bei im Bestand befindlichen Inhaber- und Namenstiteln. Zum anderen kam es auch zum Abgang von Reserven durch Verkäufe, wodurch die bisher erfolgsneutral erfassten Reserven vom Eigenkapital in das Konzernergebnis gebucht wurden.

Segment BausparBank

Das Segmentergebnis stieg auf 45,5 (Vj. 42,6) Mio €. Das Neugeschäft in der Baufinanzierung erhöhte sich, während das Bausparneugeschäft rückläufig war. Die Bilanzsumme des Segments betrug 30,7 (Vj. 30,8) Mrd €.

Neugeschäft

Das Neugeschäft Baufinanzierung erhöhte sich unter Fortführung der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote auf 2 284,8 (Vj. 2 131,6) Mio €. Im gesamten Neugeschäft Baufinanzierung unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch sowie Auszahlungen aus Bauspardarlehen erreichte das Segment eine Steigerung auf 4 061,4 (Vj. 3 626,6) Mio €.

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag mit 9,7 (Vj. 10,1) Mrd € unter dem guten Vorjahreswert. Auch das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) konnte mit 7,9 (Vj. 8,5) Mrd € das Vorjahr nicht erreichen. Zu Beginn des vierten Quartals konnten jedoch Zuwächse im Neugeschäft verzeichnet werden. Aufgrund dieser Entwicklung und mit der Einführung des neuen Tarifs Spezial für höhervolumiges Geschäft erwarten wir bis Jahresende eine weitere Erholung des Neugeschäfts.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	4 061,4	3 626,6	12,0
Brutto-Neugeschäft	9 679,0	10 108,2	-4,2

Ertragslage

Das Segmentergebnis im Segment BausparBank erhöhte sich auf 45,5 (Vj. 42,6) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf das gestiegene Finanzergebnis zurückzuführen.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank erreichte 303,7 (Vj. 296,8) Mio €. Ursächlich hierfür war zum einen ein gestiegenes laufendes Ergebnis. Hier wirkte sich vor allem das frühzeitig durchgeführte Bestandsmanagement im Bausparvertragsbestand weiter positiv aus. Zum anderen stieg das Ergebnis aus der Risikovorsorge infolge der unverändert guten Wirtschaftslage sowie aufgrund eines generell risikoarmen Portfolios bei Baudarlehen an. Das Bewertungsergebnis entwickelte sich gegenläufig. Die zur Zinsbuchsteuerung eingesetzten freien Derivate sowie das Ergebnis aus der Abzinsung der bauspartechnischen Rückstellungen (Bonusrückstellungen) gingen zurück.

Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich deutlich auf 251,7 (Vj. 259,4) Mio €. Die Personalaufwendungen konnten verringert werden. Auch die Sachaufwendungen sanken, unter anderem durch die rückläufige Bankenabgabe und geringere Marketingaufwendungen.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis ging auf 9,7 (Vj. 21,6) Mio € zurück. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Erträge aus der Auflösung von Sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Segment Personenversicherung

Der Segmentüberschuss lag bei 12,4 (Vj. 21,4) Mio €. Der Neubeitrag konnte um 16,4 % gesteigert werden. Die Bilanzsumme des Segments wuchs auf 35,6 (Vj. 33,8) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung nahm auf 2 376,7 (Vj. 2 299,0) Mio € zu.

Zum 30. September 2018 wuchs der Neubeitrag im Personenversicherungssegment auf 410,6 (Vj. 352,7) Mio €. Die Einmalbeiträge erhöhten sich auf 334,9 (Vj. 276,0) Mio €. Die laufenden Neubeiträge lagen mit 75,7 (Vj. 76,7) Mio € auf Vorjahresniveau. In der Lebensversicherung konnten die laufenden Neubeiträge gesteigert werden.

Die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge auf 1 598,2

(Vj. 1 552,0) Mio €. In der Krankenversicherung konnte bei den gebuchten Bruttobeiträgen ein Plus von 8,5 % verzeichnet werden.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neubeitrag	410,6	352,7	16,4%
Einmalbeitrag Leben	334,9	276,0	21,3%
Laufender Beitrag	75,7	76,7	-1,3%

Ertragslage

Das Segmentergebnis erreichte 12,4 (Vj. 21,4) Mio €. Das rückläufige Finanz- und Steuerergebnis konnte durch den Anstieg des versicherungstechnischen Ergebnisses nicht kompensiert werden.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung sank auf 913,3 (Vj. 1 123,7) Mio €. Das laufende Ergebnis konnte aufgrund höherer Dividendenerträge gesteigert werden. Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen ging zurück. Ursächlich hierfür war vor allem die im Vergleich zum Vorjahr schlechtere Aktienkursentwicklung. Infolge der Umstellung auf IFRS 9 waren mehr Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Hierbei ergab sich ebenfalls eine Belastung im Bewertungsergebnis. Ein niedrigeres Veräußerungsergebnis trug ebenfalls zum Rückgang bei. Dies war auf eine bewusste Steuerung aufgrund einer absehbaren Gesetzesänderung bezüglich der Anforderungen an die Zinszusatzreserve zurückzuführen.

Die verdienten Nettobeiträge stiegen auf 1 654,9 (Vj. 1 605,6) Mio € infolge des höheren Volumens an Einmalbeitragsversicherungen im Neugeschäft.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 2 250,2 (Vj. 2 416,5) Mio €. Dieser Rückgang resultiert aus der negativen Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und der geringeren Zuführung zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen infolge der schlechteren Entwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) wurden die Leistungen an Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung übertraf mit 605,5 (Vj. 399,6) Mio € das bereits hohe Vorjahresniveau. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 2 651,5 Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen auf 192,8 (Vj. 185,6) Mio €. Grund für den Anstieg waren höhere Sach- und Personalaufwendungen.

Der Steueraufwand wuchs auf 8,3 (Vj. Ertrag von 10,3) Mio €. Insbesondere aus der Abwicklung von Vorjahressteuern ergaben sich negative Auswirkungen auf den Steu-

eraufwand. Darüber hinaus sind Sondereffekte des Vorjahres aufgrund einer positiven Finanzrechtsprechung in der aktuellen Periode nicht angefallen.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Der Segmentüberschuss bewegte sich mit 106,8 (Vj. 109,2) Mio € auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfallversicherung konnte erneut ausgebaut werden. Die Bilanzsumme lag bei 4,8 (Vj. 4,5) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft entwickelte sich mit 201,8 (Vj. 189,7) Mio € weiterhin positiv. Im Bereich Privatkunden und Kraftfahrt war eine erfreuliche Zunahme zu verzeichnen. Das Neugeschäft im Bereich Firmenkunden war bedingt durch eine abgeschlossene Großverbindung im Vorjahr rückläufig.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft	201,8	189,7	6,4%
Kraftfahrt	147,5	136,7	7,9%
Firmenkunden	29,4	32,5	-9,5%
Privatkunden	24,9	20,5	21,5%

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter deutlich um 81,4 Mio € (5,5 %) auf 1 556,4 (Vj. 1 475,0) Mio €. Erneut konnte in allen Geschäftssegmenten ein Plus erzielt werden.

Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Segment Gesamt	1 556,4	1 475,0	5,5%
Kraftfahrt	721,3	683,6	5,5%
Firmenkunden	349,9	326,8	7,1%
Privatkunden	485,2	464,6	4,4%

Ertragslage

Die Ertragslage im Segment ist weiterhin sehr erfreulich. Das versicherungstechnische Ergebnis konnte das sehr gute Vorjahr noch übertreffen. Auch das Finanzergebnis ist gestiegen. Lediglich höhere Steueraufwendungen führten zu einem geringeren Segmentüberschuss.

Das Finanzergebnis betrug 58,1 (Vj. 47,1) Mio €. Dies ist unter anderem auf einen höheren Zinsüberschuss zurückzuführen, da im Vorjahr ein freiwilliger Trägerzuschuss zur Pensionskasse den Zinsaufwand erhöhte. Darüber hinaus waren infolge der Umstellung auf IFRS 9 mehr Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Hierbei ergaben sich insbesondere aus der erfolgswirksamen Bewertung von Beteiligungen Gewinne. Dagegen fiel bei Inhaberschuldverschreibungen und Eigenkapitaltiteln ein geringeres Veräußerungsergebnis an.

Das Provisionsergebnis lag bei -178,7 (Vj. -167,9) Mio €. Der höhere Versicherungsbestand führte zu gestiegenen Bestandsprovisionen.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie erhöhten sich um 54,4 Mio € auf 1 109,2 (Vj. 1 054,8) Mio €. In allen Geschäftssegmenten der Schaden-/Unfallversicherung konnten wir ein Wachstum erzielen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen nahmen um 17,0 Mio € auf 570,2 (Vj. 553,2) Mio € zu. Einerseits waren im Vergleich zum Vorjahr höhere Elementarschäden zu verzeichnen. Andererseits ist dieser vergleichsweise moderate Anstieg auch dem deutlich größeren Versicherungsbestand geschuldet. Dadurch fiel die Schadenquote (brutto) auf 62,4 (Vj. 63,9) %. Auch die Combined Ratio (brutto) konnte nach dem bereits sehr guten Vorjahr auf 89,3 (Vj. 90,7) % gesenkt werden.

Die Verwaltungsaufwendungen wuchsen auf 261,5 (Vj. 249,9) Mio €. Dies ist zum einen mit Aufwendungen im Zusammenhang mit dem neuen Markenauftritt der Württembergischen zu erklären. Darüber hinaus fielen verstärkt Investitionen in den weiteren Ausbau unserer Digitalmarke „Adam Riese“ an.

Die Erhöhung des Steueraufwands im Segment auf 50,0 (Vj. 32,4) Mio € ist bedingt durch das gestiegene Vorsteuerergebnis sowie durch steuerfreie Erträge im Vorjahr.

Alle sonstigen Segmente

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 7,1 (Vj. 6,4) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 99,4 (Vj. 129,5) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen: W&W AG 96,4 (Vj. 87,9) Mio €, W&W Asset Management GmbH 13,1 (Vj. 14,6) Mio € und tschechische Bankentöchter 18,3 (Vj. 16,5) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug 159,8 (Vj. 193,9) Mio €. Ursächlich für den Rückgang war zum einen ein positiver Ergebniseffekt im Vorjahr aus dem Verkauf der V-Bank AG, die nach der Equity-Methode bilanziert war. Zum anderen sanken die konzerninternen Beteiligungserträge der W&W AG. Die Dividendenerträge aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Zeile Konsolidierung/Überleitung eliminiert.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 202,3 (Vj. 191,4) Mio €. Das Abgabevolumen der Württembergische Versicherung AG zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung erhöht. Da es sich um eine Quotenrückversicherung handelt, stiegen auch die Leistungen aus Versicherungsverträgen auf 122,3 (Vj. 117,9) Mio €.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich auf 74,2 (Vj. 66,1) Mio € infolge gestiegener Sachaufwendungen. Die Personalaufwendungen entwickelten sich rückläufig.

Ausblick

An der Prognose aus dem Geschäftsbericht 2017 zum Konzern-Jahresüberschuss halten wir unverändert fest: Aufgrund von zusätzlichen Investitionen wird der Konzern-Jahresüberschuss 2018 den Vorjahreswert nicht erreichen. Wir erwarten jedoch, dass dieser mindestens 200 Mio € betragen wird. Am langfristigen Ziel eines Konzern-Jahresüberschusses von 220 bis 250 Mio € halten wir unverändert fest.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Tsd €	30.9.2018	31.12.2017
	IFRS 9	IAS 39
Barreserve	87 072	154 095
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	1 426 698	1 605 812
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	7 306 687	-
davon in Pension gegeben oder verliehen	43 962	-
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	32 888 599	-
davon in Pension gegeben oder verliehen	522 385	-
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	28 466 233	-
davon in Pension gegeben oder verliehen	199 220	-
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	128 426	-
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	1 090 796	-
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	1 048 633	-
Baudarlehen	23 101 377	-
Sonstige Forderungen	3 097 001	-
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-	2 837 312
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	23 908 533
davon in Pension gegeben oder verliehen	-	1 001 043
Forderungen	-	40 112 140
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	-	80 224
Erstrangige Forderungen an Institutionelle	-	14 076 295
Baudarlehen	-	23 525 418
Sonstige Forderungen	-	2 430 203
Risikovorsorge	-	-153 071
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	52 830	50 506
Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	91 274	95 469
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1 844 079	1 683 541
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	323 152	325 655
Sonstige Aktiva	1 538 624	1 398 177
Immaterielle Vermögenswerte	100 723	100 432
Sachanlagen	285 720	289 401
Vorräte	172 602	99 388
Steuererstattungsansprüche	24 183	59 708
Latente Steuererstattungsansprüche	879 912	779 624
Andere Vermögenswerte	75 484	69 624
Summe Aktiva	74 025 248	72 018 169

Passiva

in Tsd €	30.9.2018	31.12.2017
	IFRS 9	IAS 39
Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	1 158 148	1 017 175
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	476 017	533 614
Verbindlichkeiten	28 733 232	28 754 334
Verbriefte Verbindlichkeiten	1 290 302	918 938
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 684 862	2 735 133
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23 554 094	23 822 677
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	20 981	23 951
Sonstige Verbindlichkeiten	1 182 993	1 253 635
Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	147 869	70 311
Versicherungstechnische Rückstellungen	35 299 916	33 815 663
Andere Rückstellungen	2 671 286	2 703 973
Sonstige Passiva	877 973	707 265
Steuerschulden	209 790	202 790
Latente Steuerschulden	645 491	497 926
Übrige Passiva	22 692	6 549
Nachrangkapital	438 352	450 976
Eigenkapital	4 222 455	3 964 858
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 485 595	1 484 645
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	2 712 342	2 459 522
Gewinnrücklagen	2 812 702	2 544 484
Übrige Rücklagen (OCI)	-100 360	-84 962
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	24 518	20 691
Summe Passiva	74 025 248	72 018 169

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
	IFRS 9	IAS 39
Laufendes Ergebnis	952 041	842 483
Zinsergebnis	770 901	694 017
Zinserträge	1 198 571	1 273 204
davon nach Effektivzinsmethode ermittelt	1 103 293	-
Zinsaufwendungen	-427 670	-579 187
Dividendenerträge	136 982	105 478
Sonstiges laufendes Ergebnis	44 158	42 988
Ergebnis aus der Risikovorsorge	11 007	1 972
Erträge aus der Risikovorsorge	79 400	62 428
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	-68 393	-60 456
Bewertungsergebnis	-102 573	76 639
Bewertungsgewinne	791 547	901 942
Bewertungsverluste	-894 120	-825 303
Veräußerungsergebnis	451 923	602 851
Erträge aus Veräußerung	507 813	824 222
Aufwendungen aus Veräußerung	-55 890	-221 371
Finanzergebnis	1 312 398	1 523 945¹
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	1 547	28 871
Provisionsergebnis	-305 303	-292 915
Provisionserträge	200 473	191 055
Provisionsaufwendungen	-505 776	-483 970
Verdiente Beiträge (netto)	2 955 209	2 840 630
Verdiente Beiträge (brutto)	3 047 259	2 926 964
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-92 050	-86 334
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-2 931 921	-3 073 248
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	-2 986 239	-3 115 448
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	54 318	42 200

in Tsd €	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
	IFRS 9	IAS 39
Verwaltungsaufwendungen	-777 625	-762 430²
Personalaufwendungen	-434 922	-439 814
Sachaufwendungen	-298 846	-278 293 ²
Abschreibungen	-43 857	-44 323
Sonstiges betriebliches Ergebnis	4 732	23 575²
Sonstige betriebliche Erträge	126 020	140 263 ²
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-121 288	-116 688
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	257 490	259 557
Ertragsteuern	-85 193	-44 869
Konzernüberschuss	172 297	214 688
Auf W&W-Aktionäre entfallend	171 905	213 737
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	392	951
Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	1,84	2,29
Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	1,84	2,29

1 Struktur des Finanzergebnisses angepasst, Erläuterungen siehe Lagebericht.
2 Vorjahreszahl angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
	IFRS 9	IAS 39
Konzernüberschuss	172 297	214 688
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	22 927	79 805
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-3 697	-6 446
Latente Steuern	-5 880	-22 431
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	13 350	50 928
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (brutto)	-973 044	-
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	636 165	-
Latente Steuern	95 153	-
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (netto; IFRS 9)	-241 726	-
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto)	-	-303 482
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	183 242
Latente Steuern	-	37 984
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto; IAS 39)	-	-82 256
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	-183	-97
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	3	1
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)	-180	-96

in Tsd €	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
	IFRS 9	IAS 39
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	1 209	-20 851
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	-370	6 377
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)	839	-14 474
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	-1 747	8 835
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto	-950 838	-235 790
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	632 468	176 796
Summe Latente Steuern	88 906	21 931
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto	-229 464	-37 063
Gesamtergebnis der Periode	-57 167	177 625
Auf W&W-Aktionäre entfallend	-54 668	177 703
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-2 499	-78

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	BausparBank		Personenversicherung	
	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
	IFRS 9	IAS 39	IFRS 9	IAS 39
Laufendes Ergebnis	224 431	185 535	628 708	591 193
Ergebnis aus der Risikovorsorge	15 891	2 494	-557	2 618
Bewertungsergebnis	-23 426	12 754	-78 927	70 851
Veräußerungsergebnis	86 847	95 994	364 033	459 040
Finanzergebnis	303 743	296 777⁴	913 257	1 123 702⁴
Provisionsergebnis	7 463	3 154	-90 844	-93 953
Verdiente Beiträge (netto)	-	-	1 654 858	1 605 563
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	-2 250 197	-2 416 546
Verwaltungsaufwendungen ³	-251 730	-259 416 ⁵	-192 754	-185 604 ⁵
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9 707	21 564 ⁵	-13 603	-22 037 ⁵
Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	69 183	62 079	20 717	11 125
Ertragsteuern	-23 636	-19 507	-8 287	10 321
Segmentergebnis nach Steuern	45 547	42 572	12 430	21 446

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Mieterträgen mit anderen Segmenten und Dienstleistungserträgen.

4 Struktur des Finanzergebnisses angepasst, Erläuterungen siehe Lagebericht.

5 Vorjahreszahl angepasst.

Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente ¹		Konsolidierung/Überleitung ²		Konzern	
1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017	1.1.2018 bis 30.9.2018	1.1.2017 bis 30.9.2017
IFRS 9	IAS 39	IFRS 9	IAS 39	IFRS 9	IAS 39	IFRS 9	IAS 39	IFRS 9	IAS 39
54 370	35 956	907 509	812 684	169 789	165 258	-125 257	-135 459	952 041	842 483
-1 042	-414	14 292	4 698	-3 487	-2 726	202	-	11 007	1 972
2 797	-8 028	-99 556	75 577	-5 565	1 062	2 548	-	-102 573	76 639
1 961	19 592	452 841	574 626	-918	30 273	-	-2 048	451 923	602 851
58 086	47 106⁴	1 275 086	1 467 585⁴	159 819	193 867⁴	-122 507	-137 507⁴	1 312 398	1 523 945⁴
-178 666	-167 885	-262 047	-258 684	-42 453	-36 113	-803	1 882	-305 303	-292 915
1 109 230	1 054 817	2 764 088	2 660 380	202 251	191 402	-11 130	-11 152	2 955 209	2 840 630
-570 152	-553 228	-2 820 349	-2 969 774	-122 251	-117 868	10 679	14 394	-2 931 921	-3 073 248
-261 495	-249 889 ⁵	-705 979	-694 909 ⁵	-74 228	-66 088 ⁵	2 582	-1 433 ⁵	-777 625	-762 430 ⁵
-209	10 715 ⁵	-4 105	10 242 ⁵	15 492	19 567 ⁵	-6 655	-6 234 ⁵	4 732	23 575 ⁵
156 794	141 636	246 694	214 840	138 630	184 767	-127 834	-140 050	257 490	259 557
-49 994	-32 406	-81 917	-41 592	-39 193	-55 262	35 917	51 985	-85 193	-44 869
106 800	109 230	164 777	173 248	99 437	129 505	-91 917	-88 065	172 297	214 688

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Produktion

Inhouse mit firesys

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/publikationen auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im

